

Fünzigster Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

zu

CELLE.

Ostern 1885 bis Ostern 1886.

INHALT:

Schulnachrichten vom Direktor **A. Ebeling**, D. th. u. ph.



CELLE

Druck von W. Grossgebauer

1886.

1886. Progr. Nr. 278.

9ce
1

203,9



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände. 1885/6.

Lfd. Nr.	Unterrichtsgegenstände	I	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Summa
1	Religion.....	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2	Deutsch.....	3	2	2	2	2	2	2	3	18
3	Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69
4	Griechisch.....	6	7	7	7	7	—	—	—	34
5	Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
6	Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	6
7	Geschichte.....	3	3	3	3	3	2	3	3	25
8	Geographie						2	—	—	
9	Mathematik	4	4	4	3	3	2	—	—	30
10	Rechnen	—	—	—	—	—	2	4	4	
11	Naturgeschichte.....	—	—	—	2	2	2	2	2	10
12	Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
13	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
14	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	6
15	Singen	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Summa		30	32	32	30	30	30	32	30	248
Ausser der gewöhnlichen Schulzeit liegen:										
16	Hebräisch I—II	2	2	—	—	—	—	—	—	4
17	Zeichnen I—III	—	—	—	—	—	—	—	—	2
18	Singen I—IV	—	—	—	—	—	—	—	—	4
19	Turnen I—VI	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Summa		—	—	—	—	—	—	—	—	265

2. Übersicht der Verteilung des Unterrichts nach Lehrern. 1885/6.

Namen	Ordinaris	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
Ehrling, D. Dr., Direktor	I	2 Religion 3 Deutsch 6 Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	11
Seebeck, Dr., Oberlehrer	IIa	8 Latein 3 Gesch. u. Geog.	6 Latein 3 Gesch. u. Geog.	—	—	—	—	—	—	20
Wolkenhaar, Cand., in Vertretung des Prof. Dr. Tischschwitz	—	2 Französisch W. S. I. b 2 Engl.	2 Französisch W. S. 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch S. S. 5 Französisch	2 Religion	2 Religion	—	21
Wittrock, Oberlehrer	IIIa	2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Mathematik 2 Physik	2 Religion 9 Latein	—	—	—	—	21
Busch, ord. Lehrer	—	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 3 Mathematik	—	—	—	—	24
Ehrling, Dr., ord. Lehrer	IIIb	—	—	—	7 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	2 Deutsch 9 Latein 1 Geographie	—	—	—	22
Habbe, ord. Lehrer	IIb	—	2 Vergleich 7 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 6 Latein 3 Gesch. u. Geog.	—	W. S. 2 Math.	—	—	—	22 (24)
Bornträger, ord. Lehrer	IV	—	—	2 Vergleich 7 Griechisch	—	2 Geschichte 9 Latein	—	—	—	22
Knop, ord. Lehrer	V	—	—	—	7 Griechisch	2 Geographie	2 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geog.	—	—	23
Wilken, Dr., wiss. Hilfslehrer	—	—	—	—	2 Deutsch	2 Geschichte	—	—	3 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geog.	19
Bellersen, Elementarlehrer	VI	—	—	—	—	2 Rechnen	4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Singen	—	—	25 Sing.
Kahle, C. prob., S. S.	—	—	—	—	2 Naturgesch.	S. S. 2 Math.	—	—	—	8
Lübecke, Cand., W. S.	—	Ib 2 Englisch	2 Englisch	—	—	5 Französisch	4 Französisch	—	—	8
Wolff, Dr., C. prob., S. S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Nordenholz, C. p., W. S.	—	—	I-U. III	2 Zeichen	—	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	8
Schmidt, techn. Hüfl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Behr, Realgymnasial-Oberlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Turnen
		30 (32)	32 (34) (2)	32 (34)	30	30	30	32	30	265

3. Übersicht über die im Schuljahr 1885/6 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre. Die Augustana ausführlich erläutert. Der Galaterbrief. Ethik nach Petris Lehrbuch. 2 St. Der Direktor.

Deutsch. Gelesen wurden Goethes Iphigenie und Faust. Gedichte von Klopstock, Goethe, Schiller erläutert, zum Teil memoriert. 3 St. Der Direktor.

Themata der Aufsätze: Die anderen machen es auch so. — Warum hat Goethe in seinem Schauspiel Iphigenie keines deus ex machina bedurft? — Worauf beruht der Wunsch des Menschen, in die Zukunft zu blicken? — Ursprung, Wesen und Bedeutung des römischen Volkstribunats. — *Licet vitium sit ambitio, saepe tamen causa magnarum virtutum est.* — Was man nicht nützt, ist eine schwere Last. — *Ἀνδρῶπιος ὦν μέγιστος ἀέλ.* — Achilleus, sein Charakter, sein Geschick (nach Homer).

Für die Reifeprüfung M.: Inwiefern ist es dem Menschen möglich, in die Zukunft zu blicken? Wie hat er versucht, diesen Blick zu erweitern?

O.: Achilleus, sein Charakter, sein Geschick (nach Homer).

Latein. Grammatische und stilistische Erörterungen bei Besprechung der schriftlichen Arbeiten; wöchentlich abwechselnd je ein Exercitium und ein Extemporale. 2 St. — Cic. Tusc. I. II. V. Tac. Ann. V. VI. XI. XII. 4 St. — Hor. sat., carm. III. IV. 2 St. Seebeck.

Themata der Aufsätze: 1a. *Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria.* b. De Socratis ingenio doctrina morte agitur. c. De M. Porcio Catone Censorio. — 2a. *Vivitur parvo bene, cui patrum splendet in mensa tenui salinum nec leves somnos timor aut cupido sordidus aufert.* b. Reges a Romanis, Pisisstridae ab Atheniensibus eodem anno expulsi. c. Res publica Romana a regibus condita legibus instituta finibus aucta. — 3a. Artem poeticam apud Romanos fuisse pacis comitem otiique sociam et bene constitutae civitatis quasi quandam alumnam. b. De Pyrrhi regis ingenio moribus rebus gestis varia fortuna. c. De Carthagine rei publicae Romanae aemula. — 4a. De necessitudine Horatii et Maecenatis ratione maxime habita satirarum I. 6, 9, II. 6. b. De Scipione Africano natu maiore agitur. — 5a. Oedipi fabula a Sophocle tragoedia quae Oedipus rex inscribitur expressa. b. Ad rem publicam Romanam restituendam quas virtutes commendaverit Horatius prioribus sex libri III. carminibus. c. Carthago aemula deleta utrum salutem attulisse videatur rei publicae Romanae necne quaeritur. — 6a. E plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla victam armis libertatem in dominationem verterunt. — 6. Vis consilii expers mole ruit sua, vim temperatam di quoque provehunt in maius. — 7. Et in libertate et in servitute quid ultimum esset Romani experti sunt. (Klassenaufsatz.) — 8a. In arte poetica Graecis plurima debuisse Romanos Horatii carminibus comprobatur. b. Pompeium fortunae favore praeter ceteros auctum in ipso rerum discrimine fortunae defuisse explicetur. — 9. Et facere et pati fortia Romanum fuit.

Für die Reifeprüfung M. 1885: Atheniensium respublica bellis Persarum aucta provectaque Periclis aetate omni genere virtutis floruit.

O. 1886: Et facere et pati fortia Romanum fuit.

Griechisch. Gelesen wurden Sophocles Oed. Rex, Platons Apologie, Crito. Ilias 13—24. 5 St. — Exercitium und Extemporalien mit Repetition einzelner Teile der Grammatik. 1 St. Der Direktor.

Französisch. Ploetz, Schulgrammatik, Abschnitt VIII. und IX. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. — Lektüre: Racine, Britannicus. — Guizot, Vie de Washington. 2 St. Wolkenhaar.

Hebräisch. Repetition der gesamten Formenlehre nach Seffers hebräischer Grammatik; vierteljährlich drei Extemporalien. Zur Lektüre dienen Abschnitte aus Josua, 1. Mos., Ruth, Jesaias, Psalmen; vierteljährlich zwei schriftliche Übersetzungen nebst grammatischer Analyse. 2 St. Wittrock.

Englisch. (Unterprima.) Lektüre: ausgewählte Stücke aus Lüdeckings Lesebuch II. — Byron, Prisoner of Chillon. Alle 2–3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 St. S.: Wolff. W.: Wolkenhaar.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte nach Herbsts Hilfsbuch. Repetition aus der mittleren und neueren Geschichte besonders von 1648 an. Geographische Repetitionen. 3 St. Seebeck.

Mathematik. Rechnende Stereometrie: Die Ecke, das Tetraëder und die regelmässigen Polyeder. — Goniometrie: Zusammengesetzte Dreiecksaufgaben. — Schwierigere Aufgaben aus der praktischen Geometrie. (Nach Helmes Elementarmathematik.) 4 St. Busch.

Aufgaben für die Reifeprüfung M. 1884: 1. Ein Viereck zu konstruieren aus den vier Winkeln $\alpha, \beta, \gamma, \delta$, welche eine Diagonale mit den Seiten bildet, und der Summe (s) der Diagonalen. — 2. Durch eine Kugel wird eine Ebene gelegt, welche den darauf senkrechten Durchmesser im Verhältnis von 1:5 teilt. Auf dieser Schnittfläche wird im grösseren Kegelsegment ein gerader Kegel errichtet, dessen Spitze in der Kugeloberfläche liegt. Das Volumen dieses Kegels ist 100 cbm. Wie gross ist der Radius der Kugel? — 3. Von einem Dreieck ist ein Winkel $\alpha = 139^\circ 56' 16,8''$ und die beiden von der Halbierungslinie dieses Winkels auf der Gegenseite gebildeten Abschnitte $u = 189,12$ und $v = 50,88$ gegeben. Wie gross sind die anderen Winkel des Dreiecks? — 4. Eine auf einer schiefen Ebene befindliche Kugel erhält durch einen zentralen, der schiefen Ebene parallelen Stoss eine Anfangsgeschwindigkeit von 2 m. Nach wie viel Sekunden und mit welcher Geschwindigkeit kommt die Kugel am Fuss der schiefen Ebene an, wenn die Länge der schiefen Ebene 30 m und ihre Neigung $12^\circ 30'$ beträgt? (Die Beschleunigung der Schwere abgekürzt = 10 gesetzt.)

O. 1885: 1. Einen Kreis zu konstruieren, welcher durch einen gegebenen Punkt P auf der Peripherie eines Kreises O geht, diesen Kreis unter der gegebenen Sehne s schneidet und eine gegebene Gerade LL berührt. — 2. Ist durch die Spitze einer Pyramide innerhalb der letzteren eine Gerade gezogen, welche zu den Seitenflächen gleiche Neigungswinkel hat, so halbieren die durch diese Gerade und die Seitenkanten gelegten Ebenen die betreffenden Flächenwinkel. — 3. Von einem Dreieck sind gegeben eine Seite $a = 37$ m, die Summe der Quadrate der beiden anderen Seiten $s^2 = 1769$ qm und der von ihnen eingeschlossene Winkel $\alpha = 67^\circ 22' 48,5''$. Man soll die Länge jener beiden anderen Seiten berechnen. — 4. In welcher Entfernung von einander sind zwei Linsen von $f = 21$ cm und $f' = 16$ cm Brennweite aufzustellen, damit das reelle Bild eines von der ersten um $a = 63$ cm entfernten Stabes die doppelte Länge habe?

Physik. Optik. Strahlende Wärme. Schwierigere Kapitel aus der statischen Elektrizität. Elektrodynamik. Induktion; das Telephon. Ohmsches Gesetz. (Nach Müllers Grundriss der Physik.) 2 St. Busch.

Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Seebeck.

Religionslehre. Kirchengeschichte nach Petris Lehrbuch der Religion, § 80 bis § 164. 2 St. Wittrock.

Deutsch. Gelesen wurden Lessings Emilia Galotti, ausgewählte Stücke der Dramaturgie und Schillers Wallenstein. Gedichte von Geibel, Chamisso und Schiller wurden erklärt und memoriert. 2 St. Wittrock.

Themata der Aufsätze: 1. Von einem Schmeichler gelobt zu werden, ist nicht nur gefährlich, sondern auch schimpflich. 2. Tau jeden richtigen Honnigkauken hört en lütt Beting Peper. (Reuter). 3. Wie ist in Lessings Emilia Galotti die Entdeckung des Verbrechens in der aufsteigenden Handlung vorbereitet und in der absteigenden dargestellt? 4. (Claus.) Charakter und Ursachen der Christenverfolgungen von seiten der Heiden in den ersten drei Jahrhunderten. 5. Neid und Nachahmung. (Eine Vergleichung.) 6. Quidquid delirant reges plectuntur Achivi. 7. Der Siege göttlichster ist das Vergeben. 8. (Claus.) Die Steigerung der Versuchung in den Hindernissen, welche sich nach Schillers Ballade „die Bürgschaft“ dem Möros entgegenstellen. 9. Worin besteht nach Ciceros Rede pro lege Manilia die virtus des Pompejus?

Latein. Abschluss der Syntax unter besonderer Berücksichtigung der Lehre vom zusammengesetzten Satz nach Bergers Grammatik. Anfänge der Stilistik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Exercitien nach Süpfle II. und Extemporalien abwechselnd. Im Winter ein Aufsatz. De Gn. Pompei rebus gestis. 2 St. — Lektüre: Liv. XXVII. XXVIII. Cic. de imp. Gn. Pomp.; Laelius. 4 St. Seebeck. — Verg. Aen. 6, 494 ff.; 7, 1—646; 8; 9, 176—502. Einige Stellen wurden memoriert. 2 St. Habbe.

Griechisch. Grammatik: Die genera verbi, tempora, modi, infin. und participia nach Koch, §§ 91—130, jedoch mit grosser Beschränkung des Stoffes. Repetitionen der Formenlehre und des Wichtigsten aus Koch, §§ 69—90. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale, gewöhnlich im Anschluss an die Prosalektüre. 2 St. — Lektüre: Herod. V. und VI. mit Auswahl. Xenoph. Memorab. mit Auswahl. Hom. Odys. 13—24 (14, 17, 21, 23 privatim.) 5 St. Habbe.

Französisch. Ploetz, Schulgrammatik Abschnitt VI. u. VII. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. 1 St. — Lektüre: Rollin, Hist. d'Alexandre le Gr. (ed. Goebel) Chap. XVI.—XXIII. 1 St. Wolckenhaar.

Hebräisch (mit II b kombin.). Verballehre, Nominallehre nach Seffers Grammatik; einige zusammenh. Lesestücke wurden übersetzt. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Wittrock.

Englisch. Fölsing, Lehrbuch, Heft I. Alle 2 bis 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 1 St. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdeking, engl. Lesebuch II. 1. St. S.: Wolff. W.: Wolckenhaar.

Geschichte und Geographie. Neuere und neueste Geschichte vom Beginn des 18. Jahrhunderts an nach Herbsts Hilfsbuch. Geographische Repetitionen. 3 St. Seebeck.

Mathematik. Planimetrie: Algebraische Geometrie. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Berechnung der Zahl π . Harmonische Teilung. — Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Die vier Hauptfälle der Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks. Berechnung der trigonometrischen Tafeln. — Arithmetik: Potenzen mit algebraischen und gebrochenen Exponenten. Irrationale und imaginäre Zahlen. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Nach Helmes Lehrbuch. 4 St. Busch.

Physik. Der galvanische Strom. Magnetische Wirkungen. Elektromagnetismus. Elektrische Telegraphie. Elektrolyse. Grundzüge der Chemie. Theorie der konstanten galvanischen Elemente. 2 St. Busch.

Untersekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Habbe.

Religionslehre. Lehre von der heil. Schrift nach Petri §§ 23—73. Lektüre des Evang. Matth. und der Apostelgeschichte. Memorieren von Jes. 53 und Matth. 5—7. Repetitionen des lutherischen Katechismus nach dem Wortlaute sowie früher gelernter Psalmen und Kirchenlieder. 2 St. Habbe.

Deutsch. Erklärende Behandlung ausgewählter Schillerscher Gedichte. Lektüre von Schillers Jungfrau von Orleans und Lessings Minna von Barnhelm. Deklamationen. Übungen in der Invention und Disposition. 2 St. Habbe.

Themata der Aufsätze: 1. Der Kampf um das Lager des Legaten Quintus Cicero. (Nach Caes. bell. Gall. VI., 35—41.) 2. Damons Bürge im Kerker. 3. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Tell? 4. (Klassenarbeit.) Aristagoras, der Führer des ionischen Aufstandes. 5. Ende gut, alles gut. (Entwicklung.) 6. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans nach Schiller. 7. Das Kyklopenabenteuer bei Homer und Vergil. (Vergleichung.) 8. Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est. (Chrie.) 9. Brief eines Dekurionen von Ameria an einen Freund in Volaterrä nach der Freisprechung des Sextus Roscius. 10. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. 11. (Klassenarbeit.) Die Eroberung Roms durch die Gallier. (Nach Livius.)

Latein. Lehre vom zusammengesetzten Satze nach Berger §§ 259—361. Repetition und stellenweise Erweiterung der vorigen Klassenkurse. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exercitium oder Extemporale aus Süpfles Aufgaben für obere Klassen II., oder im Anschlusse an die Lektüre. 3 St. — Lektüre: Cic. orat. pro Roscio Amer., Liv. lib. V. 3 St. Habbe. — Verg. Aen. II. u. III. 2 St. Bornträger.

Griechisch. In der Grammatik das Wichtigste aus der Lehre über Modus, Casus, Praepositionen, Pronomen und Artikel nach Koch §§ 69—90. Repetitionen aus der Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. — Lektüre: Anab. VII. Hell. I. II. 2 St. — Hom. Od. VII. IX.—XIII. 3 St. Bornträger.

Französisch. Ploetz Schulgramm., Abschnitt IV. u. V. Repetiert Abschnitt I. u. II. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. — Lektüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Gr. Liv. I. ch. 9 u. 10. 2 St. Wolckenhaar.

Hebräisch mit IIa kombiniert. Wittrock.

Englisch. Fölsing, Lehrbuch I., Kap. II.—XI. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Wolkenhaar.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte nach Herbsts historischem Hilfsbuch für die oberen Klassen I. Alte Geographie des Mittelmeeres. Geographische Repetitionen. 3 St. Habbe.

Mathematik. Planimetrie: Berührung zweier Kreise. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke. Konstruktion des regelmässigen Zehnecks. Inhaltsberechnung der gradlinigen Figuren. — Arithmetik: Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratwurzel aus Zahlen. Potenzen mit absoluten ganzen Exponenten. Radizierung. Nach Helmes Elementarmathematik. 4 St. Busch.

Physik. Magnetismus. Reibungselektricität. Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. 2 St. Busch.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Wittrock.

Religionslehre. Erklärung des dritten Artikels des zweiten Hauptstücks und des dritten, vierten und fünften Hauptstücks. Memorieren der dazu gehörigen Sprüche nach Ercks Spruchbuch. Biblische Geschichte des alten Testaments, besonders von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung Jerusalems. Die früher gelernten Kirchenlieder und Psalmen wurden repetiert. 2 St. Wittrock.

Deutsch. Lektüre von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Memorieren Uhlandscher und Schillerscher Balladen. Im Winter: Lektüre von Schillers Geschichte des dreissigjährigen Krieges (Buch IV. u. V.) und von Wilh. Tell. — Aufsätze. 2 St. Wilken.

Latein. In der Grammatik die Lehre vom verbum, der consec. temporum, den Final- und Konsekutivsätzen. Repetition der Kasuslehre, der Lehre von den Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der nomina; Lehre von den pronomina. Wöchentlich ein Exercitium, alle drei Wochen ein Extemporale. 4 St. — Lektüre: Caesar bell. Gall. lib. IV.—VII. — Ovid. Metamorph. IX., 1—279; X., 1—219; XI. 5 St. Wittrock.

Griechisch. Einübung der Unregelmässigkeiten der verba vocalia, die verba auf μ und verba anom. Nach Kochs Grammatik, § 48, 49, 52—63. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 4 St. — Lektüre: Xenophons Anabasis lib. III. u. IV. 3 St. Ehling.

Französisch. Ploetz, Schulgrammatik, Abschnitt III. u. IV. Alle 14 Tag ein Exercitium oder Extemporale. — Lektüre: Voltaire, Hist. de Charles XII., Liv. II. 2 St. Wolkenhaar.

Geschichte der neueren und neuesten Zeit von der Reformation bis 1871. Eckertz Hilfsbuch. 2 St. Ehling.

Geographie. Im Sommer: Die aussereuropäischen Erdteile nach Meyers Grundriss. Im Winter: Die Elemente der mathem. und physikal. Geographie und Repetition von Deutschland. 1 St. Ehling.

Mathematik. Arithmetik: Die ersten vier Grundrechnungsarten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Repetition des Pensums der Untertertia. Nichtcongruenz der Dreiecke. Konstruktionsaufgaben. Berührung zweier Kreise. Vergleichung der Flächen gradliniger Figuren. Nach Helmes Elementarmathematik. 3 St. Busch.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik. Charakteristik der schwierigeren Pflanzenfamilien und Erläuterung der wichtigsten physiologischen Vorgänge im Leben der Pflanze. 2 St. Kahle. — Im Winter: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen (Atmung und Verdauung). — Mineralogie: Die wichtigsten Gesteinsarten, Einzelbeschreibungen von Mineralien und Krystallsysteme. 2 St. Lübcke.

Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Ehling.

Religionslehre. Erklärung des ersten und zweiten Artikels des zweiten Hauptstücks und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche nach Ercks Spruchbuch. Biblische Geschichte des alten Testaments, besonders von der Trennung des Reichs bis zur babylonischen Gefangenschaft. Die früher gelernten Kirchenlieder wurden repetiert, acht Psalmen gelernt. 2 St. Wittrock.

Deutsch. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek mit Übungen in der Auffindung der Stoffanordnung; Deklamationsübungen. — Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und die Periode. Schwache und starke Deklin. und Konjug. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit erzählenden oder beschreibenden Inhalts. 2 St. Ehling.

Latein. Grammatik: Vervollständigung der Kasuslehre. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina subst.; Pronomina und Numeralia nach Bergers Grammatik § 108–204. Wöchentlich eine Arbeit; Exercitien aus Ostermann. — Lektüre: Caesar de bello Gallico lib. I.–III. Ovid (seit Michaelis): Daedalus und Ikarus, Niobe, Orpheus und Eurydice, Pyramus und Thisbe. Grammatik im S. 5, im W. 4 St.; Lektüre im S. 4, im W. 5 St. Ehling.

Griechisch. Das Nomen, einschliesslich der Pronomina, das Verbum bis zu den verbis liquidis incl. nach Kochs Grammatik §§ 1–51, mit Ausschluss der §§ 48 u. 49. Mündliche und schriftliche Übungen nach Weseners Übungsbuch. — Lektüre im W.: nach Büchschütz's griech. Lesebuch. 7 St. Knop.

Französisch. Ploetz, Schulgrammatik, 1. u. 2. Abschnitt. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. — Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII. Liv. I. 2 St. Wolckenhaar.

Geschichte. Überblick über die deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden im Anschluss an Eckertz Hilfsbuch. 2 St. Bornträger.

Geographie. Im S.: die europäischen Länder ausser Deutschland, im W.: Deutschland und Österreich. 1 St. Ehling.

Mathematik. Repetition der Kongruenzsätze. Parallelogramm, Trapez. Sehnen und Tangenten. Peripheriewinkel. Sehnen- und Tangentenviereck. Konstruktionsaufgaben. — Die ersten drei Grundrechnungsarten. Nach Helmes Lehrbuch. 3 St. Busch.

Naturgeschichte. Im S.: Botanik: Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Bestimmung der Familiencharaktere durch vergleichende Zusammenfassung. 2 St. Kahle. Im W.: Zoologie: Die wichtigsten Kreise der wirbellosen Tiere (mit genauer Durchnahme der Gliedertiere). 2 St. Lübcke.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Bornträger.

Religionslehre. Erklärung des ersten Hauptstücks. Memorieren dazu gehöriger Bibelsprüche nach Ercks Spruchbuch. Repetition der biblischen Geschichte des alten Testaments nach Zahns bibl. Historien. 7 Kirchenlieder gelernt, die in Sexta und Quinta gelernten repetiert. 2 St. Wolckenhaar.

Deutsch. Lesen und Erklären des Lesebuchs von Hopf und Paulsieck. Deklamationsübungen. Interpunktions- und Satzlehre. Besprechung der Aufsätze und Diktate. 2 St. Bornträger.

Latein. Repetition der Formenlehre, Kongruenz, Kasuslehre. Das Wichtigste von den Konjunktionen, Acc. c. Inf., Participium (nach Ostermann). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. — Gelesen aus Cornelius Nepos die vitae des Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar. Die vita des Epaminondas memoriert. 4 St. Bornträger.

Französisch. Ploetz, Elementargrammatik, Lektion 61 bis Ende. 3 St. Lektüre nach Lüdeking I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. S.: Wolff. W.: Nordenholz.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach Jägers Hilfsbuch. 2 St. Wilken.

Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile nach Meyers Hilfsbuch. Repetition von Deutschland. 2 St. Knop.

Mathematik. Stereometrische Vorübungen. Gerade Linien, Winkel und Dreieck. Kongruenz der Dreiecke. Helmes Planimetrie, §§ 1–112. 2 St. S.: Kahle. W.: Habbe.

Rechnen. Die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche. (Harms u. Kallius, §§ 23 bis 34.) Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: Botanik. Durchnahme einzelner Pflanzen und Angabe der charakteristischen Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien (Rosaceen, Ranunculaceen, Papilionaceen etc.). 2 St. Kahle. — Im W.: Zoologie: Systematische Durchnahme der Wirbeltiere. 2 St. Lübecke.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Knop.

Religionslehre. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Königszeit nach Zahns biblischen Historien. Gelernt wurden das erste und zweite Hauptstück und 7 Kirchenlieder; die in Sexta gelernten wurden repetiert. 2 St. Wolckenhaar.

Deutsch. Durchnahme von Prosastücken und Gedichten nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsieck; 12 Gedichte und 4 Prosastücke memoriert. — Der einfache Satz und seine Interpunktion. Kleine Aufsätze erzählenden Inhalts. Einübung der Orthographie durch Diktate. 2 St. Knop.

Latein. Repetition und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässigen Verba nach Bergers Gramm. Praktische Einübung des Acc. c. inf., des abl. abs. und der Konjunktionen. Schriftliche Übungen nach Ostermann. — Lektüre Wellers Erzählungen aus Herodot. 9 St. Knop.

Französisch. Ploetz, Elementargrammatik, Lect. 1–60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. S.: Wolff. W.: Nordenholz.

Geschichte und Geographie. Biographische Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte; biographische Bilder aus der deutschen Geschichte. — Europa, speziell Deutschland. 3 St. Knop.

Rechnen. Das Rechnen mit mehrsortigen Zahlen. Zeitrechnung. Die Elemente der Dezimalbruchrechnung. Teilbarkeit der Zahlen. Harms und Kallius, §§ 7–23. 4 St. Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: Vergleichende Beschreibung einzelner Pflanzen. — Im W.: vergleichende Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. 2 St. Bellersen.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Schreiben. 2 St. Bellersen.

Gesang. 2 St. Bellersen.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Bellersen.

Religionslehre. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahns Historien. Das erste Hauptstück dem Wortlaute nach erklärt und memoriert. 8 Kirchenlieder memoriert. 3 St. Bellersen.

Deutsch. Grammatik und Orthographie nach Heidelbergs Elementargrammatik. Diktate und kleine Aufsätze erzählenden Inhalts. Lesen und Memorieren von Gedichten (vorzugsw. im Sommer) und Prosastücken (vorzugsw. im Winter) aus Hopf und Paulsiek. 3 St. Wilken.

Latein. Nach Bleske-Müllers Elementarbuch. Deklination der Nomina und Pronomina, Numeralia, Komparation; die regelmässige Konjugation, einschliesslich der Deponentia. Exercitien und Extemporalien. 9 St. Wilken.

Geschichte und Geographie. Sagengeschichte, im S. die kleineren griechischen Sagenkreise, im W. die Homerischen Sagen. — Die wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Übersicht über die fünf Erdteile. 3 St. Wilken.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten mit einsortigen Zahlen. Harms und Kallius, §§ 1–6. 4 St. Bellersen.

Naturgeschichte. Im S.: Beschreibung einzelner Pflanzen. Erläuterung der wichtigsten botanischen Grundbegriffe. Im W.: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Erläuterung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. 2 St. Bellersen.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Schreiben. 2 St. Bellersen.

Gesang. 2 St. Bellersen.

Vom evangelisch-lutherischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. Der Turnunterricht wurde gemeinsam mit den Schülern des Realgymnasiums in der Turnhalle des letzteren in sechs aus den Schülern beider Anstalten gemischten Abteilungen, welche im allgemeinen den Klassen Sexta — Quinta — Quarta — Untertertia — Obertertia und Untersekunda — Obersekunda und Prima entsprachen, erteilt. Jede Abteilung turnte wöchentlich 2 Stunden. Ausserdem wurden in einer siebenten Abteilung geeignete Schüler der Sekunden und Primen zum Vorturner- und Ammann-dienste besonders ausgebildet. 7 St. Realgymnasialoberlehrer Behr.

Dispensiert waren vom Turnen für das ganze Jahr 11 Schüler, ausserdem für das Sommersemester 2 Schüler, für das Wintersemester 4 Schüler.

b. Singen. Ausser den Singstunden in Sexta und Quinta wurde der Chorgesang in 4 Stunden wöchentlich geübt, in je einer die Einzelstimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass, und in der vierten der Chor. 4 St. Bellersen.

c. Zeichnen. Das fakultative Zeichnen wurde in wöchentlich 2 Stunden geübt, in einer Abteilung. Die Zahl der Teilnehmer betrug 30 Schüler. 2 St. Maler Schmidt.

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1885.

1. 28 April. Nr. 1035. Abschrift der Ministerialverfügung vom 30 Januar 1885, G. III. Nr. 6603 die Schulschellen betr.
2. 10 Juni. Nr. 4693. Abschriftliche Mitteilung der Bekanntm. von demselben Tage, betr. die Erwerbung eines Zeugnisses der Reife für Prima. Danach haben diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler einer höheren Lehranstalt zu sein, die Reife für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums nachweisen wollen, ihr Gesuch um Zulassung zu dieser Prüfung unter genauer Beachtung der Vorschriften in § 17 der Ordnung der Entlassungsprüfungen vom 27 Mai 1882 I A und B, II A und B an das Königl. Provinzial-Schulkoll. bis spätestens letzten Juni bezw. letzten November zu richten. Die Prüfungen selbst finden in der Zeit vom 15 August bis 1 September, bezw. vom 15 Januar bis 1 Februar statt.
3. 13 Juni. Nr. 4637. Beschränkung der ausserordentlichen Prüfungskommissionen auf Prüfungen für die Klassen unter Prima, und Nachtrag dazu vom 6. August Nr. 5433 über die Ausstellung der Zeugnisse über diese Prüfungen. Die Gesuche um solche Prüfungen sind an den Direktor zu richten.
4. 30 Juni. Nr. 4628. Bewilligung von 1218 M. als Zuschuss an die Stadt für Pflasterung der Fahrbahn längs des Gymnasialgebäudes mit komprimiertem Asphalt auf eine Länge von 50 m.
5. 1 Juli. Nr. 5114. Zuweisung des M. von Estorff zur Prüfung für Prima.
6. 6 August. Nr. 5433. Verf. betr. die Ausstellung der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Nach § 90 der deutschen Wehrordnung ist für die Ausstellung solcher Zeugnisse der einjährige Besuch der betr. Klasse, an den Gymnasien der Sekunda, die unbedingte Voraussetzung. Neben diesen Zeugnissen haben nur noch die Reifezeugnisse für die Universität, für die denselben gleichgestellten Hochschulen und für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums dieselbe Gültigkeit.
7. 6 August. Nr. 5434. Abschrift der Ministerialverfügung vom 9 Juni 1885 U. II. 2004 betr. die Form der Reifezeugnisse für Schüler, welche nach einer Abgangs-

prüfung von einer Kategorie von Schulen das Reifezeugnis an einer anderen Schule vervollständigen wollen.

8. 6 August. Nr. 5517. Abschrift der Ministerialverfügung vom 16 Juli 1885. G. T. 2132 betr. das Ferienhospiz für Gymnasiasten in Langeoog.
 9. 8 August. Nr. 5286. Verfügung, dass eine abgebrochene Prüfung als eine nicht bestandene Prüfung anzusehen sei.
 10. 17 August. Nr. 5874. Abschrift der Ministerialverfügung vom 6 August 1885 U. II. 2046, Erläuterungen enthaltend zu der Ministerialverf. vom 14 Juli 1884 (Osterprogramm 1885 S. 14 Nr. 5) die Verhütung ansteckender Krankheiten in Schulen betr.
 11. 29 August. Nr. 6194. Abschrift der Ministerialverfügung vom 17 August, U. III. a. 2420, dass am 1 December wegen der allgemeinen Volkszählung der Unterricht ausfallen solle.
 12. 12 Oktober. Nr. 7233. Zuweisung des Kandidaten Nordenholz zur Ableistung des Probejahrs.
 13. 23 Oktober. Nr. 7414. Abschrift des Allerhöchsten Erlasses vom 27 August 1885, betr. einen erläuternden Zusatz zu den Zeugnissen behuf Meldung zum einjährig-freiwilligen Dienst.
 14. 30 Oktober. Nr. 7415 II. Bestimmungen über die Osterferien des Jahres 1886.
 15. 7 December. Nr. 8653. Anfrage über die Entwicklung gemeinsamer Ausflüge von Lehrern und Schülern.
 16. 19 December. Nr. 8791. Betr. eine Schulfeier beim Beginn des Winterquartals zur Feier des Regierungsjubiläums Seiner Majestät.
 17. 30 December. Nr. 8870. Bewilligung von 140 *M* zur Reparatur von Subsellien. 1886.
 18. 15 Januar. Nr. 353. Genehmigung, Reidts Elemente der Mathematik von Ostern 1886 an zu gebrauchen.
 19. 6 Februar. Nr. 883. Übersicht erfordert über die Zahl und die Muttersprache der das Gymnasium besuchenden nichtpreussischen Schüler.
 20. 9 Februar. Nr. 816. Übertragung der wissenschaftl. Hilfslehrerstelle an den Schulamtskandidaten Jul. Seegers an Stelle des nach Stade versetzten Dr. Wilken.
 21. 14 Februar. Nr. 847. Ferienordnung für die Provinz Hannover.
 22. 18 Februar. Nr. 1093. Festsetzung neuer Schulgeldsätze für die Zeit vom 1 April 1886 an. Hienach sind jährlich zu zahlen: in Sexta 80 *M*, in Quinta 90 *M*, in Quarta 100 *M*, in den Tertien, Secunden und Prima 110 *M*.
 23. 3 März. Nr. 1468 II. Pensionierung des Professors Dr. Tschischwitz vom 1 April 1886.
 24. 9 März. Nr. 1375. Ausserordentliche Bewilligung von 290 *M* für naturwissenschaftliche Unterrichtsmittel.
-

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1885/86 nahm seinen Anfang am 13 April 1885 und wird am 10 April 1886 schliessen.

Die herkömmlichen Festtage wurden auch dieses Jahr in hergebrachter Weise gefeiert, der Frühlingstag von den oberen Klassen durch weitere Fahrten in den Harz und in die Weserberge an den beiden Tagen des 25 und 26 Juni, von den unteren durch einen eintägigen Ausflug in der Umgebung von Celle, — der Sedantag morgens in Gemeinschaft mit dem Realgymnasium durch ein Schauturnen, wobei der Herr Realgymnasial-Oberlehrer Dr. Endemann eine Ansprache hielt. — Beim Beginn des letzten Quartals wurde durch einen Aktus der Gedenktag des Antritts der fünfundzwanzigjährigen Regierung Seiner Majestät des Kaisers und Königs gefeiert, und ebenso durch einen Festaktus der Geburtstag Seiner Majestät, an welchem Dr. Ehling die Festrede hielt. — Das langwährende, aber im ganzen milde Frostwetter hat unseren Schülern diesen Winter hindurch die Möglichkeit und das Vergnügen des Eislaufes in seltener Weise gewährt; auch ist die Gelegenheit sehr fleissig benutzt und ein paar Mal deshalb das nachmittägliche Turnen ausgesetzt worden.

Im Lehrerkollegium fehlte der Professor Dr. Tschischwitz, welcher seiner Gesundheit wegen einen einjährigen Urlaub vom 1 April 1885 erhalten hatte; vertreten wurde derselbe durch den Schulamtskandidaten Wolckenhaar. Zu unserem lebhaften Bedauern hat sich der Gesundheitszustand des Professor Tsch. nicht in ausreichendem Maasse gebessert, derselbe sich vielmehr genötigt gesehen, auf den 1 April 1886 um seine Pensionierung einzukommen, welche ihm unter Verleihung des roten Adlerordens durch Seine Majestät gewährt worden ist. Durch die in allen Heimsuchungen bewahrte Heiterkeit des Gemüts und die Gemütlichkeit im persönlichen Verkehr, wie durch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit uns lieb und wert, wird der geschiedene Kollege uns in dauerndem Andenken bleiben, und unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn. Unter Ascension der nachfolgenden Lehrer wurde der Cand. Wolckenhaar¹⁾ zum ordentlichen Lehrer ernannt.

Die beiden Probekandidaten Kahle und Dr. Wolff haben uns Michaelis 1885 nach Absolvierung ihres Probejahres verlassen. Statt des letzteren trat der Probekandidat Nordenholz²⁾ ein, und da die naturbeschreibenden Unterrichtsstunden, früher

¹⁾ Hermann Friedr. Karl Georg Wolckenhaar, luth. Konf., geb. 27 Nov. 1857 zu Gifhorn, besuchte das Gymnasium zu Göttingen von Michaelis 1870 bis Michaelis 1877, studierte von da bis Michaelis 1882, mit einer Unterbrechung von 1½ Jahren, in welcher Zeit er eine Hauslehrerstelle bekleidete, in Göttingen neuere Philologie, bestand das Staatsexamen am 10 Mai 1884 und absolvierte von da an bis Ostern 1885 sein Probejahr in Hannover zuerst am Leibnitz-Realgymnasium und dann am Realgymnasium I.

²⁾ Christel Joh. Adelbert Nordenholz, luth. Konfession, wurde den 13 Nov. 1859 zu Vegesack geboren, absolvierte die Reifeprüfung am dortigen Realgymnasium Ostern 1876 und am Domgymnasium zu Bremen Michaelis 1877, studierte in Göttingen und Berlin und brachte anderthalb Jahr in England zu. Die Prüfung pro fac. doc. bestand er in Göttingen am 3 März 1884.

z. T. durch Prof. Tschischwitz und dann durch Cand. Kahle gegeben, aus dem Kollegium heraus nicht besetzt werden konnten, so wurde der Cand. Lübcke, welcher gleichzeitig am hiesigen Realgymnasium sein Probejahr absolvierte, für sechs wöchentliche Lehrstunden während des Winters herangezogen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres wird ferner der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Wilken die Anstalt verlassen und an das Gymnasium in Stade übergehen, da das Unterrichtsbedürfnis der Anstalt einen zweiten Lehrer für das mathematisch-naturwissenschaftliche Fach erfordert, wofür der Schulamtskandidat Jul. Seegers vom Kgl. Prov.-Schulkoll. bestimmt ist. Dem scheidenden Kollegen folgen unsere besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis.

Der Schulunterricht hat seinen ordnungsmässigen Verlauf genommen und ist durch Krankheit weder bei den Lehrern noch bei den Schülern nennenswert gestört worden. Von Lehrern sind wegen Krankheit im ganzen Jahre nur 7 Tage versäumt, und auch der Schulbesuch der Schüler war trotz herrschender Masern, Röteln und Diphtheritis regelmässig. Beurlaubt waren der Lehrer Bellersen wegen eines Examens 4 Tage, Oberlehrer Wittrock 3 Tage, der Direktor 2 Tage in Familienangelegenheiten; ausserdem fehlte der letzte während der Verhandlungen der Direktorenkonferenz vom 27—30 Mai 1885. Der Lehrer Bornträger war im Juni auf 14 Tage zu einer militärischen Übung einberufen.

Die Maturitätsprüfung fand unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Haeckermann am 15 September 1885 und 29 März 1886 statt. — Die Klassenprüfungen wurden gehalten der Sexta, Quinta, Quarta am 5 Februar, der Tertien am 12 März, der Sekunden am 7 April 1886.

Endlich ist durch die Liberalität des Königl. Provinzial-Schulkollegiums und das Entgegenkommen der städtischen Behörden dem Gymnasium ein lang gehegter Wunsch erfüllt, und im Sommer 1885 die Fahrbahn des Gymnasialgebäude entlang auf 50 m statt mit Steinpflaster mit komprimiertem Asphalt hergestellt. Seitens der Gymnasialkasse wurde dazu ein Beitrag von 1218 *M* als Überschuss der Kosten der neuen Art der Herstellung über die Kosten einer Steinpflasterung geleistet.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/6.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	12	14	24	29	36	40	30	33	24	242
2. Abg. bis zum Schluss des Schulj. 1884/5	9	1	2	4	1	3	2	2	—	24
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	19	22	26	33	25	25	22	—	182
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	1	9	6	6	31	56
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1885/6	13	23	25	31	43	38	34	34	33	274
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	5	—	1	1	3	—	3	2	—	15
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	8	24	24	30	40	38	32	33	34	263
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
10. Abgang „ „	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1886	8	25	23	30	40	37	31	34	34	262
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	19,7	18,4	17,5	16,6	15,8	14,2	12,8	11,5	10,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1885	262	11	—	1	159	104	11
2. Am Anfang des Wintersemesters 1885	251	11	—	1	152	100	11
3. Am 1. Februar 1886	250	11	—	1	150	101	11

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1885 25, Michaelis 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3, Michaelis — Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahrs 1885/6.

	N a m e	geboren den	geboren zu	Kon- fession	Stand	des Vaters Wohnort	Jahr in d. Sch. Prima	künftiger Beruf
	Michaelis 1885.							
567.	Borchers, Henry E. W. Ch.	25 Oebr. 1865	Hannover	evang- luth.	† Eisenbahn - sekretair	Hannover	10 1/2	Theologie
568.	Maurhoff, Karl Fried. Wilh. Adelb.	3 Juli 1865	Celle	"	Uhrmacher	Celle	11	Chemie
569.	Meyer, Arn. Wilh. Hermann	23 Sptbr. 1866	Düderode	"	Superintendent	Burgdorf b. C.	2	Theologie
570.	Vogel, Ernst Ludw.	30 Decbr. 1862	Lauenburga. d. E.	"	Bürgermeister a. D.	Lauenburga. d. E.	5 3/4	Chemie
571.	*) Pein, Fried. W. Hugo	19 Aug. 1866	Repenne, R. - B. Potsdam	"	Steueraufseher	Celle	1 1/2	Theologie
	Ostern 1886.							
572.	Deneke, Albert K.	8 Nvbr. 1865	Hannover	"	† Major	Hannover	11	Kaufmann
573.	Erbe, W. K. P. Fried.	21 Decbr. 1866	Winsen a. d. L.	"	Fabrikant	Winsen a. d. L.	6	Theologie
574.	Grussendorf, H. Chr. Adolf	21 April 1865	Dannenhüttel	"	Hofbesitzer	Dannenhüttel	7	Theologie
575.	Meyer, Gerhard W. K.	5 Mai 1865	Celle	"	Kommerzienrat	Celle	10	Kaufmann
576.	Meyer, Hermann E. Ad.	11 Sptbr. 1866	Celle	"	Rentier	Celle	10	Jurispr.
577.	Nahnsen, Fr. Ed. Al. Georg	6 Aug. 1866	Ülzen	"	† Weinändler	Ülzen	5	Kaufmann
578.	*) Kühn, M. L. D. Wilhelm	21 Nvbr. 1865	Celle	"	† Schlossermstr.	Celle	2	Theologie

*) Haben Ostern 1884 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Celle bestanden und darauf anderthalb, bezw. zwei Jahre hindurch am Unterrichte des Gymnasiums in Religion, Latein, Griechisch und alter Geschichte teilgenommen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Für die Gymnasialbibliothek wurden aus den etatsmässigen Mitteln der Anstalt angeschafft: Die Fortsetzung von Zarnckes Lit. Centralbl.; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Jahresbericht über die Altertumswissenschaft; Sybels hist. Zeitschrift; Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie; Spiecker, Haus und Schule; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Allgemeine deutsche Biographie: Meyers allg. Kunstlexikon; Grimms Wörterbuch; Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen; Rankes Weltgeschichte; W. H. Roscher, ausführl. Lexikon der griech. und röm. Mythologie; Gödeke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung; Droysen, Joh. Ge., Geschichte der Preuss. Politik, V. Teil, Bd. 4.

Ferner: Aulus Gellius ed. Hertz; Bindseil, der deutsche Aufsatz in Prima; Wendt, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen aus dem Altertum; Mommsen, Römische Geschichte, Bd. I, II, III, V, 7. Aufl.; Baumgarten, Geschichte Karls V., Bd. I; Allgemeine Weltgeschichte von Flathe, Herzberg etc.; v. Goeler, Caesars gallischer Krieg und Teile seines Bürgerkriegs. 2. Aufl. von E. A. v. Goeler; Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten; Baumgart, Die Stipendien und Stiftungen an allen Universitäten des deutschen Reiches; Scherer, Jak. Grimm, 2. Aufl.; Whately, Grundlagen der Rhetorik, von Dr. Hildebrand; Böckler, Gesetze und Verordnungen in Kirchensachen u. s. w.; Leverkühn, Gesetze und Verordnungen in Schulsachen, Bd. 1, 2; Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Oesterreich; Nitzsch, Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden, herausg. von Dr. Matthaei, 3 Bde.; Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge; Specht, Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland; Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft in system. Darstellung, herausg. v. Dr. W. Müller, Bd. 1; Sievers, Grundzüge der Phonetik, 3. Aufl., Bd. 2.; Griechische und Lateinische Sprachwiss. von Brugmann, Stolz etc.; Choralbuch zum evangel. luth. Gesangbuch, von Ed. Hille; Uhlhorn, Der Kampf des Christentums mit dem Heidentum, 4. Aufl.; Die Odyssee in der urspr. Sprachform wiederhergestellt von Prof. Aug. Fick; Die hom. Ilias nach ihrer Entstehung betrachtet u. s. w. von A. Fick; Vilmar, Handbüchlein für Freunde des deutschen Volksliedes, 3. Aufl.; Busolt, Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chaironeia, Bd. 1; Karlowa, Römische Rechtsgeschichte, Bd. 1; Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte; Neumann, Geograph. Lexicon des Deutschen Reiches, 2. Ausg., 2 Bde.

An Geschenken erhielt die Anstalt: Vom Herrn Minister: die Fortsetzungen der Monumenta Germaniae Historica; der Publikationen aus den Preuss. Staatsarchiven; der Gröberschen Zeitschrift für Romanische Philologie; Forchhammer, Dr., P. W., Erklärung der Ilias, mit Karte. — Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen 1884 u. 1885. — Vom Professor P. de Lagarde in Göttingen folgende 12 seiner Schriften: Paul de Lagarde, Librorum Veteris Testamenti Canoniorum pars prior Graece; Praetermissorum libri duo syriace; Vet. Testamenti ab Origine recensiti fragmenta quinque syriace; Psalterium, Job, Proverbia arabice; Psalmi 1—49 arabice; Petri Hispani de lingua arabica l. duo; Psalterii versio memphitica;

Aegyptiaca; Harizii Macamae, Symmieta I. mit einer Steindrucktafel; Aus dem deutschen Gelehrtenleben; Probe einer neuen Ausgabe der lat. Übersetzungen des alten Testaments. — Von Verlegern eine Reihe von Schulbüchern.

2. Auch die Schülerbibliothek wurde in entsprechender Weise vermehrt.

3. Für das physikalische Kabinet wurden folgende Apparate angeschafft: Funkenröhrchen nach Mermet, Ampère's Stativ (nach Weinhold), Modell des Pacinottischen Motors, Streifen aus Stahl und Messing, Platinnetz als Wärmequelle für Strahlungsversuche, Dosenförmige Glasflasche mit Jodlösung, Zerlegbares planparalleles Glasgefäß, Steinsalzplatte; Nebenapparate für das Skioptikon: Elektromagnet für diamagnetische Versuche, Spaltansatz, Stroboskop, zwei Glasplatten für optische Täuschung, Projectionsthermometer und -Wellenmaschine.

4. Für die naturhistorische Sammlung: Skelette: Fledermaus, Gans, Schildkröte, Schlange, Frosch, Hecht, Stör (in Spiritus). Schädel: Fuchs, Maulwurf, Hase, Reh (mit Geweih), Delphin, Raubvogel. Skelettierte Füße: Einhufer, Zweihufer. Ausgestopft: Scholle und Stör Spirituspräparate: Eidechse, Kreuzotter, Frosch in seinen verschiedenen Entwicklungsstadien. Insektenmetamorphosen-Sammlung. — Durch Vermittelung des Herrn Kommerzienrats Meyer erhielten wir von der Direktion des Salzbergwerkes Neu-Stassfurt ein Glas mit Steinsalz und Steinsalzkrystallen und ein Glas mit Kainit und Kainitkrystallen.

Für die erhaltenen Geschenke sprechen wir unseren Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus dem Milterschen Legate wurde stiftungsmässig an einen würdigen Sextaner eine Bibel, aus dem Bacmeisterschen Legate an einige Schüler der obern Klassen einige grössere Werke, insbesondere Lexika verteilt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Der Anfang des neuen Schuljahrs ist auf Donnerstag den 29 April festgesetzt. Die neu angemeldeten Schüler haben sich zur Aufnahmeprüfung am Mittwoch den 28 April 1886 morgens 10 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden und dabei einen Geburts- und Impfschein, oder, falls sie das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, den Schein über die wiederholte Impfung vorzulegen.

Celle, den 9 April 1886.

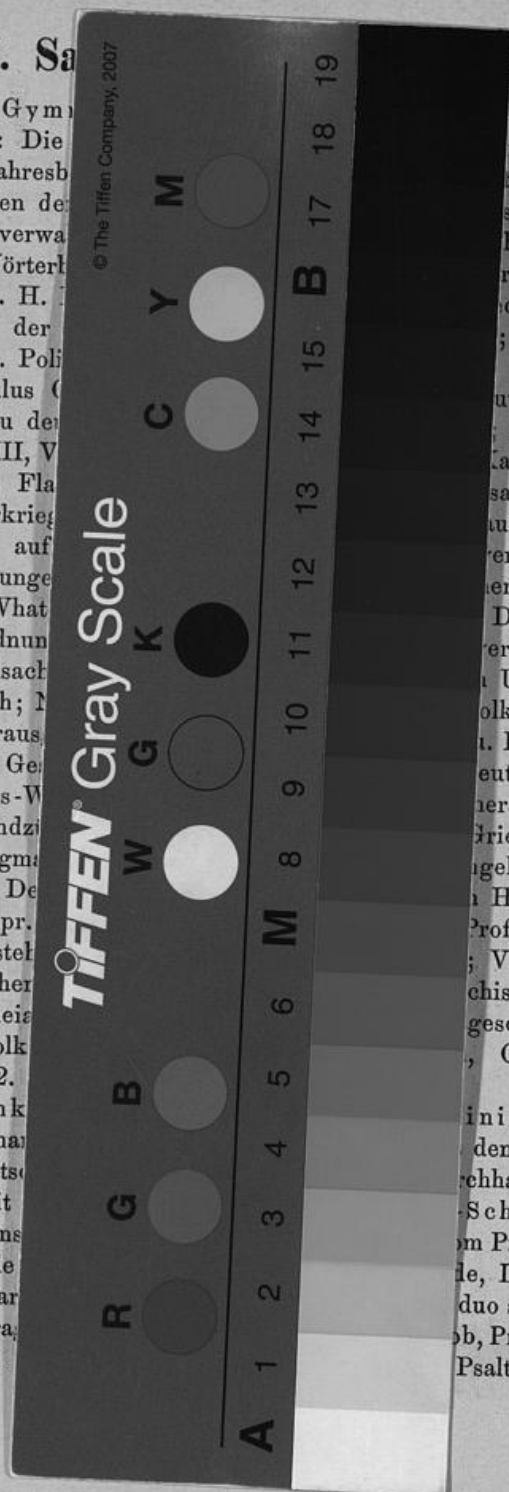
Der Direktor Ebeling D. Dr.

V. Sa

1. Für die Gymnastik-Anstalt angeschafft: Die Gymnasialwesen; Jahresbericht Poggendorff, Annalen der für die Unterrichtsverwaltung; Grimms Wörterbuch der Weltgeschichte; W. H. Gödeke, Grundriss der Geschichte der Preuss. Politik.

Ferner: Aulus Gellius; Wendt, Aufgaben zu den Weltgeschichte, Bd. I, II, III, V; Teile seines Bürgerkriegs; lehrten Unterrichts auf Stipendien und Stiftungen; Grimm, 2. Aufl.; What Gesetzte und Verordnungen in Schulsachen; nasien in Oesterreich; Religionsfrieden, herausg.; Lehrgänge; Specht, Geschichte des klassischen Altertums-Weltgeschichte, Bd. 1; Sievers, Grundzüge der Sprachwiss. von Brugmann; Ed. Hille; Uhlhorn, Die Odyssee in der urspr. Ilias nach ihrer Entstehung; Freunde des deutschen Vaterlands; Schlacht bei Chaironeia; mann, Deutsche Volksgeschichte, 2. Aufl.

An Geschenken: Monumenta Germanica; der Gröberschen Zeitschrift; klärung der Ilias, mit Zeitschrift des hist. Vereins in Göttingen folgende: menti Canonicorum par ab Origine recensiti fragmenta; 1-49 arabice; Petri



Mitteln.

etatsmässigen Mitteln der Centralbl.; Zeitschrift für das; Sybels hist. Zeitschrift; und Schule; Centralblatt; die: Meyers allg. Kunst-; richs des Grossen; Rankes; ch. und röm. Mythologie; ; Droysen, Joh. Ge., Ge-

utsche Aufsatz in Prima; Mommsen, Römische Geschichte, Bd. I; Allgemeine Geschichte des gallischen Krieges; Caesars gallischer Krieg und Caesars Geschichte des gallischen Krieges; Baumbach, Die Geschichte des Reiches; Scherer, Jakob; Dr. Hildebrand; Böckler, Geschichte der Verfassung; Unterricht an den Gymnasien bis zum Augsburger Religionsfrieden; Richter, Lehrproben und Geschichte Deutschlands; Handbuch der Geschichte, herausg. v. Dr. W. Müller, Griechische und Lateinische Bibel, luth. Gesangbuch, von Heidentum, 4. Aufl.; Die Prof. Aug. Fick; Die hom. ; Vilmar, Handbüchlein für die Geschichte bis zur Geschichte, Bd. 1; Biedersteiner, Geograph. Lexicon des

Minister: die Fortsetzungen der Preuss. Staatsarchiven; Schramm, Dr., P. W., Erschul-Kollegium: Zeitom Professor P. de Lagarde, Librorum Veteris Testamenti syriace; Vet. Testamenti Proverbia arabice; Psalmi Psalterii versio memphitica;

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...

... (faint text) ...